

Arlesheim – stadtnah im Grünen

Die Gemeinde Arlesheim liegt in unmittelbarer Nähe zur Stadt Basel. Sie ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Davon profitieren die rund 9000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie etwa 6000 Personen, welche in Arlesheim arbeiten. Die Gemeinde hat bis heute ihren grünen Charakter beibehalten. Das Siedlungsgebiet weist überdurchschnittlich viele Bäume und Grünflächen auf.

Damit Arlesheim auch für künftige Generationen ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt, enthält das Leitbild Arlesheim 2020 Vorgaben für die räumliche Weiterentwicklung und verbindet Siedlungs-, Verkehrs-, Landschafts- und Energieplanung mit nachhaltigen Kriterien. Als Energienstadt verfolgt die Gemeinde Arlesheim eine aktive Energiepolitik mit dem Ziel einer effizienten und umweltfreundlichen Energienutzung. Der Handlungsspielraum der Gemeinde soll im Rahmen der Zonenplanung optimal genutzt und mit Anreizsystemen, Beratungsangeboten und Infoanlässen ergänzt werden. Um die hohen Ziele der Energiestrategie Arlesheim zu erreichen, ist es wichtig, dass alle am gleichen Strick ziehen. Wenn immer möglich geht die Gemeinde mit gutem Beispiel voran, z.B. beim Bau des neuen Werkhofs nach Minergie-Standard, beim Bezug von Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen bei allen kommunalen Bauten oder bei der Regenwassernutzung. Eine Pionierrolle hat die Gemeinde auch beim Erlass von Beschaffungsrichtlinien nach nachhaltigen Kriterien übernommen. Dafür wurde sie vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH mit dem Preis «Der Faire Stein» ausgezeichnet. Dass die Bestrebungen in die richtige Richtung weisen, zeigt die kontinuierliche Verbesserung als Energienstadt.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Arlesheim legt bei den Quartierplanungen Wert auf energieeffizientes Bauen und begrünte Flächen. Wer einheimische Pflanzen zieht, erhält einen Nutzungsbonus.
- Arlesheim ist aktiv in den Bereichen Littering und Kompostberatung und führt in Schulen regelmässige Aktionen durch.
- Arlesheim fördert Fussgänger und Veloverkehr. Es gibt zahlreiche verkehrsberuhigte Begegnungszonen und Grünflächen mit Sitzbänken.
- Arlesheim unterstützt den Aufbau von Wärmeverbänden.
- Der sorgsame Umgang mit Wasser ist Teil der Energiestrategie. Um das Wassersparen zu fördern, wird z.B. auf den Wasserrechnungen der Verbrauch des Vorjahres aufgeführt.

Daten und Fakten

Gemeinde:Arlesheim
Kanton:Basel-Landschaft
Einwohnerzahl: 9 167
Fläche: 6,94 km²
Internet: www.arlesheim.ch

Programmeintritt Energienstadt: 1995
1. Zertifizierung: 1999
2. Zertifizierung: 2003
3. Zertifizierung: 2008
4. Zertifizierung: 2012
5. Zertifizierung: 2016



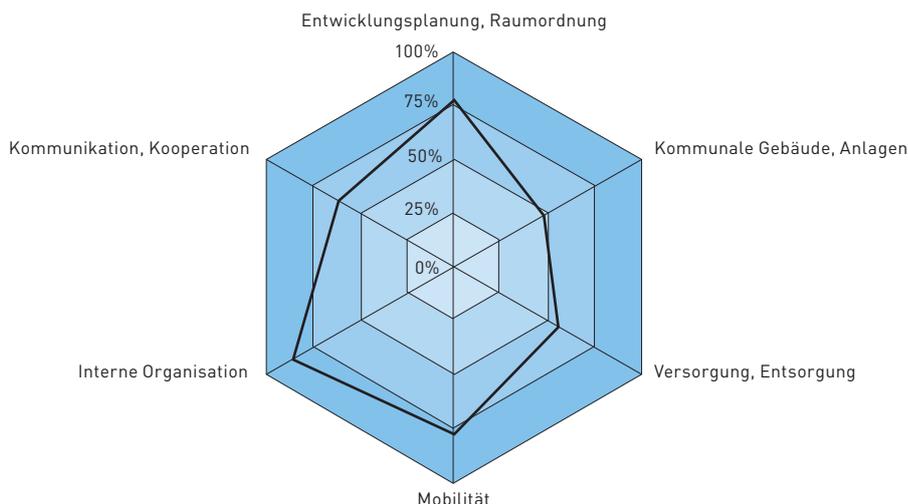


Für eine intakte Umwelt

«In Arlesheim haben Umwelt- und Naturschutz seit jeher einen hohen Stellenwert. Der Landschaftspark Ermitage wurde z.B. schon im 18. Jahrhundert erbaut und steht sowohl unter Naturschutz wie auch unter eidgenössischem Denkmalschutz und ist der Bevölkerung wichtig. Heute ist die Energieeffizienz ein zentrales Thema. Das Label Energiestadt hilft der Gemeinde, die richtigen Massnahmen umzusetzen. Massnahmen wie zum Beispiel die Festsetzung energieeffizienter Bauweisen für Gemeindebauten und Quartierpläne, oder die Einführung der Tempo-30-Zonen, wurden von der Bevölkerung gut aufgenommen und unterstützt. Das Label Energiestadt fordert uns auf, ständig am Ball zu bleiben. Das Energiemanagement zeigt uns auf, wo wir noch Sparpotenzial haben – auch finanziell. Wichtig ist das Engagement in der Umweltpädagogik. An den Schulen werden Projektwochen zu Umwelt und Energie angeboten. Die Kinder und Jugendlichen machen begeistert mit. Ihre Aktivitäten wecken das Interesse der Erwachsenen und ziehen Kreise.»

Der Gemeinderat Arlesheim

Energiepolitisches Profil 2016



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Arlesheim ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Arlesheim erreichte 2016 einen Anteil von 71%.

Die nächsten Schritte

Arlesheim will in den nächsten Jahren:

- energieeffiziente LED-Leuchten für die Strassenbeleuchtung einsetzen.
- in Zusammenarbeit mit der Energieregion-Birsstadt ein Grobkonzept für nachhaltige Mobilität in der Region erarbeiten.
- das Velowegnetz weiter verbessern und sich für die überkommunale Radwegplanung engagieren.
- für die Bevölkerung regelmässige Aktionen und Anlässe durchführen.
- das Beratungsangebot im Bau- und Energiebereich organisieren, so dass beispielsweise der Anteil energieeffizienter Bauten in Arlesheim messbar zunimmt.
- zusammen mit Partnern weitere Produktionsanlagen für erneuerbare Energien realisieren.

Kontaktperson Energiestadt Arlesheim
 Marcel Leutwyler, Tel.: 061 706 95 51
marcel.leutwyler@arlesheim.bl.ch

Energiestadt-Berater
 Christoph Tóth, Tel.: 061 721 04 17
u_e.toth@intergga.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/arlesheim



Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.